

Müller
9/57
10

Haus Burg am 9^{ten} October 1857.

Sehr geehrter Herr!

Jetzt erst kam ich dem Ansatze eines von romanischen Dichtern
in Lütkenburg, der schon seit Juli in ihrem Grunde sein
Vollend, abhandelt. Sie wissen, dass die Stadt nicht allein
trifft: Anfangs war aber ich auf die Hauptträglichen Zusammenhänge
des Hrn. Jägermeisters Köppler, in. als ich die Hoffnung darauf
aufgab, so fast ich durch die gütige Mittelschaltung der Befestigung
des Lütkenburger Amtes durch Hrn. Aufsichtsrath Litter. Ich
traute mich daher, mit demselben zusammenzutreffen, in. nachher
zu diesem Zwecke einen größeren Anlauf durch den mittelbar
Lütkenburger, welche manichs Arbeit einem solchen unzu-
föhrten Zwecke gab, dass ich den größeren Theil derselben,
in. für mich auch dem Mannschick laufe erspart werden,
in. abgeben müsste. So fast ich bei dem besten Willen
die Arbeit nicht zu Ende führen könnte. Auch geht ich für
noch Theilweise mangelhaft, da ich auf die Zusammenhänge
des Hrn. Köpplers keine Citirung gemacht, ja sie nicht einmal



muß sowohl haben. Ich fand nämlich bei genauerem Ansehen
die Aufzeichnung des Carlbeiger Runds so mangelhaft, daß
die Zeichnungen des Sacch u. die Seitenansicht fast nicht
zu brauchen sind. Die Aufsicht ist sehr sauber u. schön,
aber sehr unvollständige (Hölzungen, Linse pp.)
sind gänzlich unrichtig angegeben, so daß meine Beschreibung
nicht wohl auf das Obere, nicht aber auf diese Zeichnung
paßt. Bei der Linse von Gornitz ist dieselbe weniger der
Fall, nämlich weil Herr Köppler hier die Zeichnungen des
jugendlichen Apis-Runds beigefügt, welche ich schon in Leipzig
übergebe, so sind solche u. bloß von oben - nicht perspektiv -
mangelt zu besinnen brauche. Ich kann diese Meinung wohl
aufheben, weil ich erfahren habe, daß bei allen Objekten,
welche Herr Köppler selbständig aufgenommen hat u. deren
Zeichnungen ich mit dem Originalen vergleichen konnte,
unvollständige Fortsetzungen sich nicht gezeichnet haben. Ja ich
glaube, daß das kaum anders können kann, wenn der Zeich-
ner nicht zugleich künstlerischlich fast Jutrecht an dem
Gegenstand zu arbeiten weiß, u. würde mindestens
für solche Fälle eine Anleitung nicht Linienschrift
wünschenswert finden, wo genau für die genauesten Aufzeich-
nungen Gegenstand nicht nur länger Zeit gebietet
wird u. so sich auf die Notwendigkeit des Entwerfens beschränkt

miss.

Zu meiner Begleitung an die Centralcommission habe ich diese
Entscheidungen wie ich glaube in besondrer das Form bemerkt
gemaß; ich habe geglaubt das ich wol offenbar sein, da ich
keinen Misbrauch zu fürchten habe. Ich habe aber vermessen
ich bin, namentlich auch bei Präses der Centralcommission,
an den ich meine aufkunft voll in umfassung auszuweisen
bitte, mitzufrieden: die Begleitung, welche Herr Köster
für meine Aufstellungen beigefügt hat, ist mir ganz gut,
daß sie ^{mir} während eines kurzgefristigen Abweils dienlich
wird. Mit Hilfe meiner der f. Centralcommission mitzufrieden
Bemerkungen wird es mir leicht möglich sein, die besagten
Aufstellungen in eine Abrechnung mit der Bestimmung
zu bringen, ohne das dies eine Aufwandsverpflichtung sein
wird.

Das auch der Aufwandsverpflichtung ist mir, wie ich
sage, beizugehen in. ich wünsche sehr, bald in den Besitz der mit
zugehörigen Aufwandsverpflichtung zu kommen, welche ich auf den
aufwandsverpflichtung, falls es nicht leicht guthut wird, Gewiss
lage) zu gelangen in. würde mich besonders verpflichtend
aufweisen, wenn sie dieses etwas thun könnten.

Leider habe ich auch Aufwandsverpflichtungen den
Mitteilungen meiner Dienstleistungen müssen, ich
hoffe ich, daß sie nicht davon haben werden. Ich habe
mit zu denken, auf meine Aufwandsverpflichtung zu setzen.

Leinwand Klammern Aufsatz über die Uebrig vom 18ten Uebrig
mittelalterlichen Bürgerinnern auf dem Berg. Bristol,
zu einem und einem halbjährigen Aufsatz gefügt sind,
gedruckt ist noch im Laufe dieses Monats zu Papier zu
bringen, was aber sehr wohl ist vor das nächste Jahr kann
manne abwasch Uebrig. Ich habe in den letzten zwei Jahren
den Aufsatz in dieser Hinsicht zu viel gesehen (besonders die
die Annahmen zu einem der letzten abspinnenden
Sichtbarigkeiten sagen), dass ich wohlgerathener die Regel
eingeführt habe, um nicht gar zu bald auf die Uebrig
ihres zu frühe gebildeten Uebrig abwasch manne
inzwischen Nachforschungen.

Sollte in manchem jetzt überflüssigen Aufsatz die Ein-
leitung mit der Uebrig der bisherigen Literatur überflüssig
offenbar und darauf zeigen, so habe ich gegen ihre
Uebrig oder Änderung (p. 2-6.) nicht eingewandt,
die würden wohl im letzten Satz die Uebrig selbst überlassen.

Mit anerkennender Uebrig

Anton Ackner's Aufsatz
im Jahrb. der Centralcomp
I. was angekünndigt Uebrig
abwird offenbar?

Jhr

gezeichnet
Dr. Müller

